



# DER HAFEN HILFT!

## Newsletter

Liebe Freunde und Mitglieder von **DER HAFEN HILFT! e.V.**,

graues Winterwetter, Sturm und Regen lassen wir jetzt langsam hinter uns, die Tage sind wieder länger und freundlicher – hurra, der Frühling ist da ☺. Zusätzlich zu den bunten Farben in der Natur möchte ich Euch noch mit Lichtblicken aus unserer Vereinsarbeit erfreuen.

### **Tannenbaum-Aktion**

Es ist schon etwas länger her, dennoch möchten wir Euch von unseren vorweihnachtlichen Aktivitäten berichten und sie Euch nicht vorenthalten: Wir konnten wieder etwas Weihnachtsfreude bereiten ☺. Unsere Mannschaft (= viele fleißige freiwillige Helfer) hat für über 250 Menschen (!) Geschenke eingekauft, liebevoll verpackt und ausgeliefert.



„Ohne Mampf kein Kampf“: fröhliches Durcheinander in Küche der GOSA bei der Zubereitung unserer Leckereien



Zwei von unseren „Wichteln“ im Einsatz: Auch Santa-Claus hat keine fleißigeren Helferlein!

Der Löwenanteil der Geschenke ging an die Senioren des Theodor-Fliedner-Hauses und an die Gäste der Stadtteilküche „Pottkieker“. Die Kinder des „streetlife“-Cafés in Rahlstedt, die Kinder und Jugendlichen zweier Wohnheime der Großstadtmission und das Frauenhaus des Diakonischen Werkes wurden ebenfalls mit Tannenbäumen und Geschenken bedacht.

Die meisten Beschenkten freuten sich, dass es Menschen gibt, die ihnen „einfach so, ohne Gegenleistung“ ihre Wünsche erfüllen - bei Jung und Alt gab es strahlende Gesichter, für uns steht fest:

Wir machen das gerne wieder!



Noch mehr Weihnachtsfreude konnten wir durch Geldspenden zwei weiteren Einrichtungen bereiten: Die FIGA und das Projekt „Wohnen mit Begleitung“ konnten mit dieser Hilfe ihre Weihnachtsfeiern stattfinden lassen. Beide Einrichtungen kümmern sich hauptsächlich um Obdachlose und/oder psychisch kranke Menschen.

## **Finanzielle Unterstützung**

Auch unser Verein wurde zu Weihnachten großzügig bedacht! Viele Firmen aus Hamburg unterstützen unser ehrenamtliches Engagement. Wir freuen uns sehr darüber und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen!

ALLE Spenden geben wir zu 100 % weiter - an Menschen, die in verschiedensten Notlagen sind, oder an Einrichtungen, die sonst ihre Projekte nicht verwirklichen können. Hier, wie gewohnt, einige Beispiele:

- 🚫 Der Förderverein Kinderleben e.V. fragte über unsere Internetseite nach einer Rollstuhlrampe für ihr Auto. Da dies ein Artikel ist, den die wenigsten zu Hause haben, geschweige denn zu verschenken hätten, beschlossen wir im Vorstand den Kauf dieses Hilfsmittels.
- 🚫 Waschmaschinen, Waschmaschinen, Waschmaschinen ... Seit dem letzten Newsletter haben wir 15 (!) generalüberholte Waschmaschinen von unserem Lieferanten bezogen und an die verschiedensten Träger mit ihren Menschen in Not ausliefern und anschließen lassen. Niemand, der irgendwie im Hilfesystem versorgt wird, hat Geld für die Anschaffung eines dieser teuren Elektrogeräte.
- 🚫 Einem Therapie-Hund einer psychisch kranken Frau haben wir eine notwendige OP ermöglichen können.

Unsere Empfänger sind Betreute und Einrichtungen aus allen Bereichen der sozialen Arbeit: Kinder und Jugendliche, alleinerziehende Eltern, Familien, Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, Obdachlose, Flüchtlinge und Migranten.

Wenn ein Antrag auf Unterstützung („formlose“ E-Mail) bei uns eingeht, beraten und entscheiden wir im Vorstand über eine mögliche Unterstützung. Im Falle einer Zusage sorgt unser „SchatzverWalter“ (Schatzmeister Walter Busse) dann für den Rest.

Ausgaben unseres Vereins, also Versicherungen, Grillfest, Büroartikel, Werbematerial und dergleichen, begleichen wir über unsere Mitgliedsbeiträge.



## **Welcome on Board**



Wir freuen uns und sind „stolz wie Bolle“, dass unsere Regina Hantke nun seit dem 1. Januar die erste hauptamtliche Hafenhelferin ist. Sie ist feste Ansprechpartnerin und für die Betreuung und Koordinierung aller möglichen Hilfsaktionen da. Braucht Ihr Infos oder Hilfe – Regina ist mit Rat und Tat für Euch im Einsatz!

Einfach eine E-Mail an: [helfen@der-hafen-hilft.de](mailto:helfen@der-hafen-hilft.de)

An dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN! an das großartige Hamburger Spendenparlament, das dieses erste Jahr Hauptamtlichkeit ermöglicht hat!

## Prinzen- und Prinzessinnen auf der Erbse

Wir sind völlig überwältigt - „so richtig platt“ - :

Ich versuche es kurz wiederzugeben:

Im April, während der Liegezeit bei Blohm + Voss, bot uns die MS Rotterdam 1400 Stück gut erhaltene Matratzen an, die ausgetauscht werden sollten.



In kürzester Zeit gab es mehr Interessenten, als Matratzen zur Verfügung standen. Aus ganz Deutschland kamen Anfragen (von den Inseln der Nordsee bis in den Schwarzwald!). Was folgte, war eine logistische Herausforderung: Aus Platzgründen mussten wir innerhalb einer Woche einen neuen Lagerplatz finden und die Matratzen umlagern. Die Stiftung Reimund C. Reich stellte uns spontan den Lagerplatz zur Verfügung und es fanden sich Ehrenamtliche (sogar acht junge Männer aus einem Flüchtlingsheim), die wochentags mit uns Matratzen vom Hafen in die Stadt zum Lagerort transportierten.

Ein LKW mit Anhänger (beide für 20-Fuß-Container), ein Miet-LKW und ein Sprinter waren mehrfach zwischen Schiffswerft und Lagerort unterwegs. Der Verkehr war furchtbar und wurde durch einen Bombenfund in der Hafencity nicht besser.

Viele Matratzen waren dann doch nicht so gut erhalten, wir konnten sie leider nicht alle annehmen und mussten sie vor Ort (Werft) aussortieren.

Bis zum heutigen Tage organisiert Regina immer noch Abholung und Lieferungen der begehrten Bettgenossen ...

Ein riesiges Dankeschön an **alle** Firmen und Helfer, die an dieser Transport-Aktion beteiligt waren. Ein weiteres Dankeschön an die Holland-Amerika-Linie, Blohm + Voss, Geodis GmbH und Satori & Berger auf der „Spender-Seite“.

Ein großes Dankeschön geht auch an Regina. Sie hat die vielen Termine am neuen Lagerort zum großen Teil während ihrer Freizeit wahrgenommen und dafür gesorgt, dass alle Matratzen zum richtigen Empfänger kamen. Regina, Du bist wunderbar!



## **Düt un dat**

Unser erster gemütlich-informativer OPEN-SHIP-Abend des Jahres war ein toller Erfolg. Am 26.03. konnten an Bord der MS STÖRTEBEKER zahlreiche Gäste neben dem aktuellen Geschehen aus unserem Vereinsleben auch von der Arbeit des Kinder- und Familienzentrums (KiFaZ) Schnelsen und der Flüchtlingsarbeit des Kirchenkreises HH-Ost (Thema: Was ist Kirchenasyl?) erfahren.

Wir freuen uns auf unser nächstes OPEN SHIP im September!



FACEBOOK hilft uns helfen ☺. Die Erfahrungen der letzten Monate sind sehr positiv: Wir erreichen viel mehr Menschen, die helfen möchten und dies auch tun. Das ist toll und so bitten wir Euch alle, die Ihr bei FB unterwegs seid: Teilt unsere Artikel, „liked“ unsere Seite und schreibt kleine Rezensionen, die zum Helfen motivieren. Facebook: „gefällt mir“.



## **Terminkalender**

Bitte nehmt Euch gleich Euren Terminkalender zur Hand – denn in den nächsten Monaten ist richtig was los:

Am **31. Mai 2015** findet unsere Mitgliederversammlung und unser traditionelles Angrillen mit Familie und Gästen statt.

Am **16. Juni 2015** laden wir zu einer Hafentour für Senioren auf die MS STÖRTEBEKER ein. Silke Frakstein ist mit an Bord und sorgt für ein nettes, buntes, manchmal auch plattdeutsches Unterhaltungsprogramm.

Die Gäste haben wir schon ☺ – wer hat vielleicht noch nachmittags Zeit, unseren Elbe-Törn zu unterstützen? Dann bitte eine E-Mail an Regina: [helfen@der-hafen-hilft.de](mailto:helfen@der-hafen-hilft.de).

Am **04. und 05. Juli 2015** sind wir mit unserem Infostand auf der Altonale vertreten. Schließlich brauchen wir immer mehr Menschen, die über unsere Seite ihre Spenden weitergeben möchten – der Bedarf an Hilfe ist einfach riesig ...  
Freiwillige Helfer sind auch hier herzlich willkommen!

So, das war es erst einmal von der Waterkant ☺

Es grüßt Euch herzlich aus dem Hafen

Eure  
Anja van Eijsden